

(‘Presbiter’-Quelle!) folgt dem römischen Brauche der Quatemberfasten (Fasten je am Mittwoch, Freitag, Sonnabend einer Woche in den vier Monaten März, Juni, September, Dezember). Unser Kapitel 2, 187 Satz 1 dagegen ordnet ‘ieiunia tria legitima’ nach dem Usus der älteren griechischen Kirche¹ an: Adventsfasten, 40 Tage² vor Weihnachten (ca. 11. Nov.³ bis 24. Dez.), Osterfasten, 40 Tage vor Ostern (von Aschermittwoch an), sog. Apostelfasten, 40 Tage nach Pfingsten. Die Vorquelle, aus welcher bei der Rezeption des griechischen Fastengebots in einen vermutlich fränkischen Kanon wie den unsern geschöpft wurde⁴, ist das Bussbuch des berühmten griechischen Mönches aus Tarsos, der 668—690 auf dem erzbischöflichen Stuhle von Canterbury sass: Poenitentiale Theodori II 14 § 1 (Wasserschleben S. 218)⁵. Mit dieser Vorquelle deckt sich Satz 1 des bei Benedictus erhaltenen Kanon:

Ben.

Iterum admoneant sacerdotes, ut ieiunia tria legitima in anno agantur, id est quadraginta dies ante nativitatem domini et quadraginta dies ante pascha, ubi decimas anni solvimus, et post pentecosten quadraginta dies.

Theod.

Ieiunia legitima tria sunt in anno per populum, quadraginta ante pascha, ubi decimas solvimus anni, et quadraginta ante natale domini et post pentecosten quadraginta dies et noctes.

Wie die 120 griechischen Fasttage neben den 12 römischen (von denen möglicherweise 9, mindestens 3 auf die

1) Vgl. über die (vier) grossen Zeiten der griechischen Kirche Achelis in der Realencykl. f. prot. Theol. V³, 778 f. Das vierte Fasten (Marienfasten) war offenbar zu Theodors Zeiten (s. unten) noch nicht durchgedrungen. 2) Wobei die Sonntage nicht mitzurechnen sind. 3) Vgl. Conc. Matiscon. 583 c. 9 (MG. Conc. I, 157). 4) Uebrigens nicht direkt, sondern durch eine nicht mehr vorhandene Mittelquelle (Busstraktat), s. unten S. 139—141 zu 2, 187 Satz 4. 5) = Canones Gregorii c. 61 (Wass. S. 168) = Poen. Vallicellianum II. c. 47 in. (Wass. S. 564) = Poen. Martenianum c. 73 § 1 (Wass. S. 299); letzteres Poenitentiale zitiert auch Knust, aber nicht als Vorquelle, sondern irrig als Quelle des Benedictus selbst. — Nicht allen Christen, sondern nur den Büssern werden die drei Quadragesimalfasten auferlegt in einer Bussordnung, die in verschiedener Rezension erhalten ist: Petitsche Capitula Pseudo-Theodori c. 1b (ed. Kunstmann, Poenentialbücher S. 107; vgl. Seckel N. A. XX S. 331, N. 1. S. 348); Poen. Ps.-Romanum, Appendix c. 2 (Canisius-Basnage, Lectiones antiquae II, 2, p. 128/9); Burch. 19, 10.